Lichtenstein-Callnberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtsblatt

Tageblatt für Hohndorf, Rödlitz, Bernsdorf, Rüsdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau, Amdörfel, Grimmsdorf, Mülsen St. Niclas, St. Jacob, St. Micheln, Stangendorf, Lugau, Niederwürschnitz, Aufhausen und Wüstenbrand

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichen Amtsgerichtsbezirk

68. Jahrgang

Nr. 80 | Zur Veröffentlichung im Amtsgerichtsbezirk | Sonntag, den 7. April | Verbreitetste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk | 1918.

Dieses Blatt erscheint täglich, [illegible] für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 2 Mk. 40 Pfg., durch die Post bezogen 2 Mk. 52 Pfg. — Einzelne Nummer 10 Pfg. — Bestellungen nehmen außer der Geschäftsstelle, Wilhelm Otto-Straße 5b, alle kaiserlichen Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Inserate werden die 6gespaltene Grundzeile mit 15 für auswärtige Besteller mit 20 Pfg. berechnet, — Reklamezeile 45 Pfg. — Fernsprech-Anschluß Nr. 7. Im amtlichen Teile kostet die zweispaltige Zeile 40 Pfg., für Auswärtige 60 Pfg. Telegramm-Adresse: Tageblatt.

Auf Blatt 16 des Genossenschaftsregisters ist am 6 April 1918 die **„Ein- und Verkaufsgenossenschaft der Bäcker-Innung Lichtenstein und Umgebung, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht** mit dem Sitze in Lichtenstein eingetragen worden.

Die Satzung ist am 13. März 1918 errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinschaftliche Einkauf der zum Geschäftsbetriebe der Genossen erforderlichen Rohstoffe und deren Verteilung an die Genossen.

Die Haftsumme jedes Genossen beträgt 200 M. Die höchste Zahl der Geschäftsanteile, auf die ein Genosse sich beteiligen kann, 10.

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. April und endet am 31. März des folgenden Jahres.

Die öffentlichen Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das in Leipzig erscheinende Zentralblatt für Bäcker und Konditoren.

Sie sind mindestens von 2 Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen.

Die Willenserklärung und Zeichnung des Vorstandes erfolgen rechtsverbindlich für die Genossenschaft in der Weise, daß zwei Mitglieder des Vorstandes der Genossenschaftsfirma eigenhändig ihre Unterschrift beifügen.

Vorstandsmitglieder sind:

Bäckermeister **Robert Emil Tischendorf**, Bäckermeister **Karl Emil Herb**, Bäckermeister **Anton Richard Hesse**,

sämtlich in Lichtenstein.

Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Lichtenstein, am 6 April 1918.

Königliches Amtsgericht.
Dr. Glauning.

Lichtenstein.

Eier Eierkarte Nr. **1296—1610.** 1 Stück auf die Karte = 40 Pfg. bei **Dietrich** und **Lommatzsch.**

Fleisch **Sonnabend,** Erwachsene 150 Gramm. Kinder unter 6 Jahren die Hälfte

Verkaufsstelle Bürgerschule Lichtenstein.

Montag, den 8. April 1918 nachm. von 3 bis 5 Uhr

Eitabletten 1 Päckchen	0,15 Mk.
Waschpulver „Burnus" 1 Päckchen	0,25 Mk.
Stärke-Ersatz 1 Päckchen	0,25 Mk.
Feinkost-Suppe, 1 Dose	2,00 Mk.
Nährhefe 1 Pfd.	2,00 Mk.
Bulgarenspeise 1 Dose	2,50 Mk.
Ausl. Kaffeeersatz, 1/4 Pfd.	0,90 Mk.
Mittagsfisch gebraten 1 Kilo	6,35 Mk.
Trockenbouillon 1/2 Pfd.-Dose	2,20 Mk.
„ 1 Pfd.-Dose	4,30 Mk.
„ 1 Kilogr.-Dose	8,50 Mk.
Feigen 1/4 Pfd.	2.— Mk.

Außerdem Sardinen in Brühe, wobei nur die Nummern **1—1000** der städtischen Lebensmittelkarte berücksichtigt werden können.

Web- und Wirkschule Lichtenstein-C.

Die Aufnahme der neueintretenden Schüler findet

Sonntag, den 7. ds. Mts. vormittags 11 Uhr

in der **Friedrich-August-Schule** Zimmer **Nr. 27** statt.

Die Neueintretenden haben das Schul-Entlassungszeugnis mitzubringen. Freunde und Gönner der Schule sind hierzu herzlich eingeladen.

Die die Schule noch besuchenden Schüler werden ersucht, pünktlich mitzuerscheinen.

Die Schulleitung.

Bürgerschule zu Lichtenstein.

Die Aufnahme der für die unterste Klasse angemeldeten Kinder findet **Montag, den 8. April, vormittags 10 Uhr,** in der **Turnhalle** statt.

Die Schuldirektion.

Lebensmittelverkauf in Callnberg.

Montag, den 8 April.

Eitabletten 1 Paketchen 15 Pfg.
Stärkemittel „Stärke so" 1 Paket 25 Pfg.
Waschmittel „Burnus" 1 Paket 25 Pfg.
Waschpulver 1 Paket 30 Pfg.
Bouillonwürfel 10 Stück 40 Pfg.
Backpulver 1 Päckchen 12 Pfg.
Getrockn. Steinpilze 100 g 2.40 Mk.
Puddingpulver 1 Beutel 25 Pfg.
Kaffee-Ersatz 125 g 75 Pfg.
Gedörrte Zwiebeln 100 g 1.— Mk.
Salatmale (Essigersatz) 1/2 Fl. 55 Pfg. 1 Fl. 1.10 Mk.

Lebensmittelkarte vorlegen!
Nährhefe 1/2 Pfund 90 Pfg.
Kriegswurst, 1 Dose 3,75 Mark.
Nestle's Kindermehl an Kinder unter 1 Jahre 1 Dose 5.00 Mk.
Trocken-Bouillon in Dosen 1/2 Pfund 2.20 Mk., 1 Pfd. 4.30 Mk. 2 Pfd. 8.40 Mk.
Würze-Extrakt 10 Pfd-Dose 16. Mk.
Kochfertige Gemüsesuppe, Päckchen 10 Pfg.

Verkaufszeiten:
Nr. 1—600 vormittags 8—9 Uhr, Nr. 601—1200 vormittags 9—10 Uhr, Nr. 1201—1800 vormittags 10—11 Uhr, Nr. 1801—Schluß vorm. 11—12 Uhr.

Quark.

Sonnabend, den 6. April.

Auf den Kopf 100 Gramm für 20 Pfg. auf Lebensmittelkarte — Marke B 7. — Nr. 1 bis 1000 bei **Poser,** Nr. 1001 bis 2000 bei **Richter,** Nr. 2001 bis Schluß im **Gemeindesaale,** nachmittags 3 bis 5 Uhr.

Gerstenmehl

für Kinder im 1. Lebensjahre — 1/2 Pfd. für 20 Pfg.
Montag, den 8. April, vorm. 8—9 Uhr.
— Familienstammbuch und Gemüsekarte vorlegen! —
Der Ortsernährungsausschuß für Callnberg.

Ausgabe von Strickgarn an Strickerinnen in Callnberg.

— Montag, den 8. April im Rathaus. —

Nr. 1 bis 100 nachm. 3 bis 4 Uhr, Nr. 101 bis 200 nachm. 4 bis 5 Uhr, Nr. 201 bis Schluß nachm. 5 bis 6 Uhr.

Diese Reihenfolge ist genau einzuhalten!!!

Der Ortsausschuß für Kriegshilfe Callnberg.

Schule zu Hohndorf.

Der Unterricht in der Volksschule beginnt **Montag,** den 8. April **früh 8 Uhr.** Dazu haben zu erscheinen **um 8 Uhr** die neuen Klassen: I, II, III, IV der mittleren und 1 Kb., 1 Mdch., 2 Kb., 2a Mdch., 2b Mdch., 3 Kn., 3 Mdch., der einfachen Volksschule; **um 1/2 11 Uhr** die neuen Klassen: VII der mittleren und die 5., 6., 7. der einfachen Volksschule. Für alle übrigen Klassen beginnt der Unterricht nachmittag 2 Uhr; am Montag fällt aber der Nachmittagsunterricht aus.

Die feierliche Aufnahme

der schulpflichtig werdenden Kinder erfolgt **Montag,** den 8 April nachmittag 2 Uhr im Festsaal der Schule.

Die Fortbildungsschule

beginnt **Mittwoch,** den 10 April nachmittag 3 Uhr. Dazu haben wegen Einrichtung der Klassen **alle** Schüler zu erscheinen, auch die beurlaubten. Zensurbücher und Entlassungszeugnisse sind mitzubringen.

Hohndorf, den 5. April 1918

Die Schuldirektion.

Nachdem die **Einkommen-** und **Ergänzungssteuerzettel** der hiesigen Gemeinde am 2. dss. Monats an Beitragspflichtige behändigt worden sind, werden alle diejenigen, welche keinen erhielten, aufgefordert, sich beim Unterzeichneten zu melden.

Stangendorf, den 4. April 1918.

Hopse, Gemeindevorstand.

Gemeinde-Sparkasse Mülsen St. Jacob.

Einlagezinsfuß 3 1/2 % bei täglicher Verzinsung. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Kriegsanleihen unentgeltlich.

Gemeindeverbandsgirokonto Nr. 2. Postscheckkonto Leipzig 26808.

Fernsprecher Amt Lichtenstein 264

Geschäftszeit: 8—1, 3—5, Sonnabends 8—2 Uhr.

Strengste Geheimhaltung.

1. **Diphtherie-Seren** mit den Kontrollnummern:
   1799 bis 1817 einschließlich aus den Höchster Farbwerken.
   350 aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt,
   447 bis 455 einschließlich aus dem Serumlaboratorium Knete-Enoch in Hamburg.
   257 aus der Fabrik vormals E. Schering in Berlin,
   154 bis 161 einschließlich aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden,
   16 bis 20 einschließlich aus den Behringwerken in Marburg

   sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung usw. eingezogen sind, vom 1. April d. J. ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer **zur Einziehung bestimmt** worden.
2. **Tetanus-Seren** mit den Kontrollnummern:
   408 bis 452 einschließlich aus den Höchster Farbwerken,
   138 bis 148, 150 „ 156, 158 „ 180 einschließlich aus den Behringwerken in Marburg.

   sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer vom 1. April 1918 ab **zur Einziehung bestimmt** worden. Die **Tetanus-Seren** mit den Kontrollnummern 149 und 157 aus den Behringwerken in Marburg sind wegen mangelnder Keimfreiheit **bereits früher eingezogen.**

Dresden, am 4. April 1918.

Ministerium des Innern.